

Gemeinsamer Bericht der OSTREGION für die Kreissynode 2012

(Drevenack, Lühlerheim, Schermbeck)

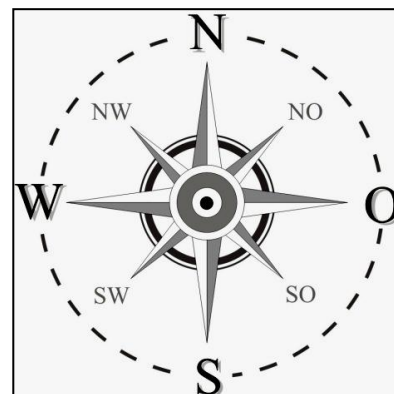
Eine Landkarte

OST-Region: Die Anregung der Kreissynode, aus den Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck mit der Stiftung Lühlerheim die Region Ost zu bilden, wurde von beiden Presbyterien engagiert aufgenommen. Ein Ausschuss aus Mitgliedern der Presbyterien und der Mitarbeiterschaft traf sich sozusagen auf halbem Weg im Jugendhaus Damm. Viele Ideen für die Zusammenarbeit und für einen gemeinsamen Presbytertag im Lühlerheim wurden entwickelt. Von Anfang an war die Lust spürbar, sich gemeinsam auf einen neuen Weg zu machen. Allerdings war auch klar, dass wir nicht kurz davor stehen, eine Gesamtgemeinde zu bilden. Ziel der Zusammenarbeit sollte sein: dauerhafte Gewährleistung des pastoralen Dienstes, bessere Ausschöpfung der Arbeitskraft durch wechselseitige Dienste, Bereicherung des Gemeindelebens und der jeweiligen Angebote. Nach der Beschlussfassung der Kreissynode 2011 wurde die Vereinbarung über die Zusammenarbeit in der Ostregion im

Konfirmandentag der Region Ost im Lühlerheim ist Januar 2013 geplant.

OST-N-W (= Lühlerheim)

Nach der Gründung des Lühlerheims im Jahre 1886 waren ursprünglich 70 ständige Plätze für dessen Bewohner in der Drevenacker



Dorkirche reserviert. Wegen des weiten Weges vom Lühlerheim nach Drevenack war der sonntägliche Kirchgang aber vor allem im Winter doch recht beschwerlich. So wurden die Sonntagsgottesdienste in späteren Jahren im Speisesaal des Lühlerheims gehalten, drohten aber wegen der ständig wachsenden Zahl der „Kolonisten“ bald aus

allen Nähten zu platzen. Im Jahre 1911 wurde der Wunsch nach einer eigenen Predigtstätte dann schließlich verwirklicht. Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Stiftung wurde im Mai 1911 der Grundstein gelegt. Im Juni 1912 wurde die Kapelle dann fertiggestellt, feierlich eingeweiht und seitdem nicht nur als „Anstaltskirche“ und Predigtstätte der Ev. Kirchengemeinde Drevenack sondern da-



gemeinsamen Ostergottesdienst 2012 in Schermbeck feierlich unterzeichnet. Inzwischen sind regelmäßige Dienstbesprechungen des Pfarrteams und Predigtreihen an allen drei Gottesdienststätten genauso selbstverständlich, wie das parallele Erscheinen der Gemeindebriefe mit Hinweisen auf die Angebote der Nachbargemeinde. Besondere Höhepunkte sind die Gottesdienste „Um 6 bei Schorsch“ in der Georgskirche, der Gottesdienst im Grünen auf der Wiese des Lühlerheims und die Taizégottesdienste in Drevenack. Ein

rüber hinaus immer auch als „gute Stube“ der Stiftung Lühlerheim genutzt. In den Jahren 1982 bis 1984 wurde die Kapelle aufwendig renoviert und erhielt dabei ihren jetzigen hellen und freundlichen Raumeindruck. „Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28) Auch nach 100 Jahren gilt die Einladung über dem Eingang, und nach wie vor findet sie Gehör. Am 2. Juni haben wir das 100jährige Jubiläum der Kapelle Lühlerheim gefeiert zusammen mit vielen lieben Gästen und Freunden des kleinen



Gotteshauses, die zu diesem schönen Anlass gekommen waren.

Seit Januar 2010 findet regelmäßig viermal im Jahr ein ökumenischer Gottesdienst für Demenzkranke und deren Angehörige in der Kapelle Lühlerheim statt, der „Gottesdienst für alle Sinne“. Neben den Bewohnern des Bossow-Hauses kommen immer auch einige Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung dazu. Mal sind es Seifenblasen, die durch die Kapelle schweben, mal werden duftende Frühlingsblumen oder auch das eigene, liebevoll verzierte Poesie-Album gezeigt, mal wird ein großer Obstteller zum Probieren herübergereicht. Der Ablauf des etwa halbstündigen Gottesdienstes bleibt dabei immer gleich und vertraut.

Seit April 2012 wohnt Pfarrer Hans Herzog nicht mehr auf dem Gelände der Ev. Stiftung Lühlerheim, sondern in der Kirchengemeinde Schermbeck (Tel.: 02853/4481789). Er ist dort in der Nachfolge von Pfarrerin Heidrun Goldbach für den Bereich Altschermbeck zuständig. Im Lühlerheim wurde ihm ein Büro im Bagel-Haus zur Verfügung gestellt (Tel.: 02856/291200). Pfarrer Herzog ist dienstags, donnerstags und samstags im Lühlerheim und montags, freitags und sonntags in Schermbeck tätig.

OST-O (= Schermbeck)

Über drei Entwicklungen der letzten Jahre sollen Sie als Synodale exemplarisch informiert werden.

Ökumenisches Frauentreffen

Im September fand nunmehr zum fünften Mal ein ökumenisches Treffen der Frauen der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus und der evangelischen Frauen aus Gahlen und Schermbeck statt. Es stand unter dem Thema „Wenn eine(r) eine Reise macht...“ Über 100 Frauen füllten das Gemeindehaus.

Die einzigen Männer im Saal waren Pfarrer Hilbricht aus Gahlen und Pfarrer Hofmann, die für die musikalische Begleitung sorgten. Die Treffen sind etabliert und werden wegen der abwechslungsreichen Gestaltung gut angenommen. Sie werden im jährlich wechselnden Turnus von den drei Gemeinden vorbereitet.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Das Team der gemeindlichen Jugendarbeit ist in diesem Jahr verstärkt worden. Verena Cosanne wird während ihrer Elternzeit weiterhin jeweils zu 50% von Jenny Konstany und Kathrin Riedel vertreten. Neu hinzugekommen ist Patrick Bönki (44 J. aus Schermbeck), der seit dem 1. April die zweite gemeindliche Jugendleiterstelle versieht und der Arbeit neue Impulse verleiht. Mit dem Kreisjugendamt wurden die folgenden Schwerpunkte der Kinder- und Jugendarbeit in Schermbeck neu abgestimmt: Kooperation mit den Schulen vor Ort, kulturelle Jugendarbeit und regelmäßige besondere Veranstaltungen. Neben Foto-, Tanz- und Bandworkshops, einem geplanten Musikerstammtisch und Konzerten von Schermbecker Nachwuchskünstlern in der „Jugend-



Patrick Bönki (Mitte) mit Bakfiets und Mitgliedern des Eine-Welt-Kreises der Katholischen Kirchengemeinde, die den Erwerb des Fahrrads finanziell unterstützte.

lounge“ im Gemeindehaus ist vor allem das Projekt „FairtradeFiets“ erwähnenswert: Ein Transportfahrrad (niederld.: „Bakfiets“) wird im Rahmen der Jugendarbeit zu einem mobilen Verkaufsstand für fair gehandelte Produkte umgebaut, der dann z.B. im Rahmen der aktuellen Schokoladen-Kampagne aber natürlich auch darüber hinaus genutzt werden kann. Für das fair gehandelte Produktsortiment werden jugendliche Verkäufer und Verkäuferinnen geschult, die den mobilen Verkaufsstand dann im Kirchenkreis nach Gottesdiensten oder auf Gemeindefesten betreuen. Die Ferienspiele 2012 standen unter dem Motto

„Alles, was uns glücklich macht“. Die drei Jugendleiter und 17 ehrenamtlichen Helfer gestalteten für die insgesamt 76 teilnehmenden Kinder drei spannende und Glück bringende Wochen. Es ging um märchenhaftes Glück, süßes Glück (Schokolade) und weltweites Glück (fairer Handel). Zum Ende des Jahres steht die Renovierung der Toiletten im Jugendbereich des Gemeindehauses an.

Netzwerk Schermbeck

Vor zwei Jahren wurde das Netzwerk Schermbeck gegründet. **Die Idee:** Die Kirchengemeinde verfügt über eine Infrastruktur (Gemeindehaus, Kirche, Gemeindebrief, Mitarbeiterschaft). Menschen in der Lebensphase gegen Ende der Berufstätigkeit oder danach oder nach der Familienphase haben Kompetenzen erworben, die sie befähigen, ihre Interessen zu organisieren und mit anderen zu teilen. Was an Geldmitteln nötig ist, bringen sie selbst ein und organisieren Spenden. **Das Selbstverständnis:** „Ich für mich - Ich für andere - Ich mit anderen für andere Andere für mich.“ **Die Erfahrungen:** Bisher gibt es fast 300 Menschen, die sich in über 20 Gruppen zusammengetan haben, um ihre



Interessen zu teilen und ihre Fähigkeiten in die Gemeinschaft einzubringen. Das Netzwerk betreibt ein Gemeindecafé, das einmal wöchentlich geöffnet hat. Viele Freundschaften sind entstanden. **Die Leitung:** Ausgehend von dem Zutrauen in die erworbenen Fähigkeiten der Menschen, ging das Presbyterium in der Gründungszeit davon aus, dass Koordination und Leitung ehrenamtlich geschehen kann. Dies ist dank dem hohen Engagement der Leiterin Elke Volkmann gelungen. **Das neueste Projekt** heißt „Sosi“ - Es lädt Singles über 55 Jahren zur gemeinsamen Sonntagsgestaltung ein. - Näheres über das Netzwerk erfahren Sie in unserem Gemeindebrief oder im Internet unter www.kirche-schermbeck.de.

OST-W (= Drevenack)

Kirchenfenster: Gußeiserne Rahmen müssen erneuert werden. Zustimmung des LSV. Idee der Gestaltung zu den Themen Pfingsten und Reformation bis zum Reformationsjubiläum 2017. Besuch der Glasmalerei. Suche nach passenden



Künstlern. Entwürfe von zwei Glasmalern. Spenden aus der Gemeinde.

Presbyteriumswahl: Hohe Wahlbeteiligung von 39% bei Briefwahlmöglichkeit für alle.

Tauferinnerungsfest für 5-Jährige gut angenommen; soll regelmäßig wiederholt werden. Außerdem sollen alle noch nicht getauften 1-10jährigen eingeladen werden, sich taufen zu lassen.

Personalia: Verabschiedung langjähriger Mitarbeitender: Jürgen Wegener hat über 31 Jahre den Kirchenchor geleitet; jetzt hat unser Organist Marco Rohde auch den Chor übernommen. Unser Sachbearbeiter aus dem Verwaltungsamt Manfred Liebel, dessen sachkundigen Rat wir sehr geschätzt haben, wurde verabschiedet. Klaus-Hermann Heucher setzt sein Vikariat in unserer Gemeinde fort.

KiTa / Familienzentrum: bauliche Erweiterung für U3 Kinder fast fertig. Team durch langfristige Krankheitsvertretung in zwei Gruppen ergänzt.

Weitere Stichworte: Faire Schokolade zum Geburtstag - Beteiligung am Schoko-Projekt / Meditativer Waldspaziergang mit 50 Teilnehmenden: Exkursion mit Förster und Pfarrer im Dämmerwald / HEREIN - Neu gestaltete Einladung zur Entdeckung unserer Kirche / Mit 18 Konfirmanden kleinster Jahrgang aller Zeiten.

Hans Herzog, Dieter Hofmann, Helmut Joppien